

Soviel Ruhe – nicht fern vom Land  
das ist die Insel  
**Lühesand**

Die kleinste Insel, die ich je geseh'n,  
da konnte ich fast rüber geh'n.  
Schwimmen-nein, zuviel Gefahr  
Strömung, Sog und Wellenschlag.  
Beim skaten sah ich's zum ersten Mal  
bewohntes Land im Strom – genial!  
Bilder der Insel im TV  
Idylle pur – das will ich auch!  
In letzter Sekunde spring ich ins Bötchen rein  
heut werd' ich der Einz'ge bleib'n.  
Neugierig betret' ich nun Lühesand  
wie woanders – Handwagen am Rand.  
Ein Auto hat hier nur der Chef  
vereinzelt ich auch Camper treff.  
Trotz kleiner Fläche – viel Platz für Grün  
sel't'ne Vögel durch die Lüfte zieh'n.  
Drei Kilometer langes Reich  
für Camper und Vögel ohne Deich.  
Auch auf's Auto und auf's Rad  
der Urlauber gern verzichtet hat.  
Aida und Container sind so nah,  
fast kannst' sie fassen – wunderbar.  
Der Freizeitskipper sieht die andere Seite gern  
der Elbdeich hält den Alltag fern.  
Hier ist's Wasser richtig klar  
Drum ich sofort baden war.  
Die Leute hier sind lange schon dabei  
beim Haus erkennst du Liebe zum Detail.  
Überbleibsel von großen Fahrten  
Laternen und Bojen steh'n im Garten.  
Strommast riesig - ragt am End empor  
rot-weiß der Zweite in Kolor.  
Trotz der Quellen vor'm Gesicht  
H2O und Strom gibt es nicht.  
Nur in Gasthaus und Sanitär  
strömt Energie und auch Wasser.  
Für 'nen Tagesausflug denke dran,  
montags, mittwochs ruht das Restaurant.  
Ob Pötte kieken und Vögel ablichten,  
ob Fußball spielen, Glas gen Himmel richten,  
die Sterne und der gelbrote Untergang  
besonders ist's – auf diesem Inselland!  
Ich eine andere Perspektive find'  
nicht mehr Beobachter – nun mitten drin.  
Trotz Bambule um's Land herum  
bist du drauf, der Lärm verstummt.  
So bewahr' ich mir diesen Ort  
immer im Kopf - das Idyll' lebt fort.

Jürgen Schwerin  
Juli 2016